

# Wofür das Volk auch noch froh ist : Brief an den neuen Fernseh-Boss

Autor(en): **Demuth, Gusti**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601098>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wofür das Volk auch noch froh ist

Brief an den neuen Fernseh-Boss

## Sehr geehrter Herr Leutenegger

Die Vorstellung, Sie nicht mehr in der SF DRS «Arena» moderieren beziehungsweise domptieren zu sehen, sondern Sie im Büro über chefredaktionellen Dossiers brüten zu wissen, drückt mir fast mein politisch empfindsames Herz ab. Immerhin haben Sie politfernsehmässig mit dieser «Arena» die beste Erfindung gemacht seit es Schokolade gibt (immer diese verdammten Werbeunterbrechungen!). Die Leitung der einzigartigen Politikolosseum-Sendung konnte gar niemandem anders obliegen als Ihnen, dem Mann aus Most-Indien: Die Denkerstirne eines römischen Philosophen, das imperatorische Auftreten eines Caesars, der Charme eines Lukullus und ein wenig der Hang zum Brutus – alles wunderbare Voraussetzungen zur verdienten Bearbeitung grosser und gerne-grosser Politiker aller Parteien und Gruppierungen. Sie haben uns, dem Volk jeden Freitag die Augen geöffnet und die hellhörigen Ohren dazu. Sie sprachen aus, was Sache ist, und Ihre den Löwen zum Frasse Vorgeworfenen haben Ihre Thesen, Antithesen, Synthesen und Analysen auf vielsagende Weise ausgeschmückt, so dass wir, das Volk, endlich und erstmals die hohe Politik zu verstehen begannen. Sie haben uns vorgeführt, wer wirklich wichtig ist und auch aus-

gezeichnet so tun kann. Dank Ihnen haben wir Krallen und Zähne gesehen, aber auch Glatzen und Bärte sowie hübsche Frisuren und Kleider, die Leute machen. Sie konfrontierten uns mit Rhetorikern und Stammlern von rechts und links und aus der Mitte, von Mitte links und Mitte rechts, von links aussen und rechts aussen und von undefinierbarem Standort. Kurz: Sie präsentierten den Regenbogen der Nation bei schönem Wetter.

Lustvoll Arme schwingend und verbal Peitschen knallend haben Sie uns die Lust auf eine politische Unterhaltungskiste erweckt, so dass wir uns wieder freudig der Stimm- und Wahlabstinenz zu enthalten lernten, weil wir endlich zum Durchblick gelangten und erkannten, dass nur gewinnen konnte, wer auf Ihr Kommando Männchen (oder Weibchen) machte, untermalt mit dem nötigen eindrücklichen Gebrüll. Schade, dass das vorbei ist. Wie schon erwähnt, drückt es mir fast das politisch empfindsames Herz ab. Ich finde nur Trost im Wissen, dass Sie nun Ihre ganze Kraft auf die Bändigung Ihrer Fernsehinformationssendungsmacher und -macherinnen verwenden werden. Da sind wir, das Volk und ich, auch froh.

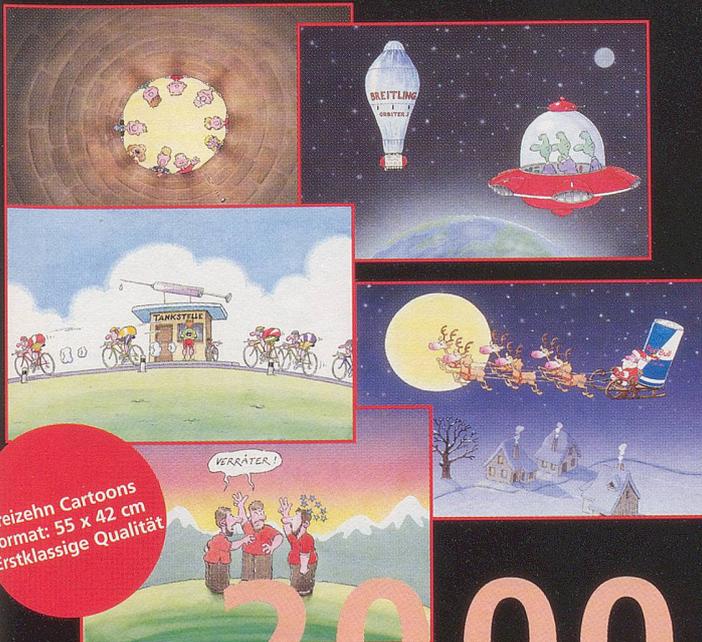
Herzlichst Ihr Gusti Demuth

# Millennium Cartoon Kalender

Für Büro, Wohnzimmer,  
oder als ideales Weihnachtsgeschenk!

mit Cartoons von Heinz Wildi

Ein humorvoller Start ins neue Jahrtausend ist Ihnen mit dem Millennium Cartoon Wand-Kalender so gut wie sicher.



Dreizehn Cartoons  
Format: 55 x 42 cm  
Erstklassige Qualität

2000  
millennium cartoons

Ja, ich möchte den Millennium Cartoon Kalender für mich oder als Geschenk – oder beides. Ab zwei Exemplaren pro Bestelladresse verrechnet nocoledi nur Fr. 40.– pro Exemplar. Bestellungen per Post, Telefax oder E-Mail an:

nocoledi  
Postfach 15      Tel./Fax 01 975 28 68  
8624 Grüt      nocoledi@bluemail.ch

## Bestellformular

Ich bestelle \_\_\_ Expl. des Millennium Cartoon Kalenders à Fr. 45.– das Expl. (+MwST und Versandkosten; zahlbar innert 30 Tagen)

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_